

# Kevin Möhwald (#14)

Beitrag von „ilo“ vom 20. März 2018, 17:43

[Zitat von glubberer66](#)

Das ist schon länger das Mittel der Wahl, um auch ohne nominelle 3er Kette der ersten Pressinglinie im Aufbau zu entgehen. Erras bleibt dabei immer zentrale Anspielstation für einen Kurzpass, die AV rücken weiter nach vorne und Behrens bzw. Möhwald gehen dann auf die jeweils freie Seite, um von dort das Spiel über Außen zu eröffnen. Das Problem ist nur, dass die Bälle vorne oft so schnell wieder verloren gehen, dass die beiden nicht zum Nachrücken in die Box kommen. Deshalb ging der Plan selten auf.

Wenn Köllner nur auffallen würde, dass sich Erras selten bis nie dreht und den Ball in 90% der Fälle wieder auf einen der Innenverteidiger prallen lässt. Sei es, weil er sich zu wenig bewegt und sein Umfeld im Blick hat oder aber mit Ansage/Gegner im Rücken angespielt wird. Grundsätzlich ist das Aufbauspiel aus der letzten Reihe leider sehr behäbig und zumeist ausrechenbar. Da finden von Ewerton oder Schorsch kaum Spielverlagerungen / diagonale Bälle auf die Außen statt...